

Gerne würde ich mich in der Heidelberger Kommunalpolitik für Klimaschutz, Digitalisierung und das Schaffen von Räumen für Jugendliche einsetzen.

Obwohl bei letzterem, mit der Errichtung des Feierbads ein Schritt in die richtige Richtung gemacht worden ist, ist noch lange nicht genug Raum für uns Jugendliche vorhanden. Besonders stört mich das geringe Angebot von konsumfreien Flächen für junge Menschen, also Flächen, an denen man sich aufhalten kann, ohne bspw. einen Drink kaufen zu müssen. Deshalb finde ich, dass in der Hinsicht definitiv noch einiges zu tun ist!

Bezüglich des Klimaschutzes ist es kein Geheimnis, dass Deutschland generell einiges versäumt hat. So wird dieser meist von der Eigeninitiative vieler Jugendlicher, anstatt durch Maßnahmen des Bundes oder der Kommunen vorangetrieben. Leider ist die Eigeninitiative von uns Jugendlichen begrenzt und es benötigt Maßnahmen seitens der Stadt, um den Klimawandel einzudämmen. Hierfür könnten sich solarenergiebetriebene Automaten oder etwa Fassadenbegrünungen als effektiv erweisen.

Abschließend ist mir das Thema Digitalisierung noch besonders wichtig. Viele Schulen sind immer noch nicht mit genügend elektronischen Geräten, wie bspw. Laptops, Tablets, Beamer etc., ausgestattet. Welche negativen Folgen dies haben kann, haben uns die Lockdowns durch das Coronavirus schmerzlich aufgezeigt. Deshalb finde ich, dass das Ziel in naher Zukunft sein sollte, alle Heidelberger Schulen mit genügend elektronischen Geräten auszustatten.

Falls euch diese Dinge ebenfalls bewegen, würde ich mich sehr über eure Stimme freuen! Gerne könnt ihr mir an meine E-Mail amir.aziriu@outlook.de schreiben, welche Ideen ihr noch so zu den angesprochenen Themengebieten habt!